

Spendenrecht und Sponsoring

Malte Jörg Uffeln

**Magister der Verwaltungswissenschaften
Rechtsanwalt Mediator (DAA) Lehrbeauftragter
www.uffeln.eu
ra-uffeln@t-online.de**

ON bei facebook unter Malte Jörg Uffeln

**"Wer's nicht einfach und klar
sagen kann, der soll
schweigen und weiterarbeiten,
bis er's klar sagen kann."**

Karl R. Popper, Die Zeit, 24.9.1971

Spendenrecht

Was ist eine Spende ???

- (1) freiwilliges Vermögensopfer**
- (2) unentgeltlich**
**(keine Gegenseitigkeit/
kein Leistungsaustausch)**
- (3) tatsächlich geflossen**

**„Freiwilligkeit“ = keine
Gegenleistung, keine Leistungspflicht**

Nicht freiwillig

*** „Spenden“ in Form von Zahlungen im Zusammenhang mit der Aufnahme in einen Verein, wenn die Aufnahme satzungsgemäß oder faktisch von der Leistung dieser Zahlung abhängt (Eintrittspende)**

*** „Spenden“ als Gegenleistung für Spendenquittung (RÜCK-Spende)**

„Freiwilligkeit“ Sonderfälle

- * regelmässige Spenden „ monatlich“ per Lastschriftinzug : wohl noch vertretbar !
(Beachte: Spende darf nicht Äquivalent für höheren Beitrag sein !**
- * Spende als gerichtliche Zahlungsaufgabe zum Abschluss eines Strafverfahrens
(§ 153 a StPO)
= keine Freiwilligkeit**

**„Rückspende“ von Arbeitslohn
(OFD Berlin 20.05.2003. St. 172- S 2223- 5/03)**

**Wohl nein im Falle des Drucks des
Arbeitgebers auf Arbeitnehmer zur
Rückspende!**

(Problemgebiet: moralischer Druck ...)

**„Unentgeltlichkeit“ = keine
Gegenleistung**

***Geldgutschein für Tombola keine
Sachspende !**

*** Verwendung der Spende im ideellen Bereich**

**Spendenaufruf in Zusammenhang „ mit“
angebotenen Leistungen
zulässig**

**„kostenfreie Leistung, Spende
erbeten“
Zulässig**

(FG Hessen, Urteil vom 12.09.2005, 6 K 3097/00)

Unzulässig

Aufteilung eines einheitlichen wirtschaftlichen Vorganges

**Fall Bouffier / Dr. Müller (Isb h)
Golf – Cup des Isb h**

**Nenngeld = € 200,00, davon € 100,00 für
Teilnahme, € 100,00 an Sportstiftung Hessen**

„ tatsächlich geflossen“

=

- * Vermögensabgang beim Spender**
- * Vermögenszugang beim
Zuwendungsempfänger**

Verein muss im Zeitpunkt des Zuflusses „gemeinnützig“ sein!!!

**(Spenden, die geleistet werden, bevor das
Finanzamt die Freistellungsbescheinigung
erteilt, sind steuerlich nicht abziehbar. Urteil
des BFH vom 05.04.2006, AZ I R 20/05 (BStBl.
2007 II S. 450) < Freistellungsbescheid
entfaltet keine Rückwirkung)**

Höchstgrenzen für Spendenabzug

20 % einheitlich bei allen
förderungswürdigen Zwecken

Verdoppelung der Umsatz-/Lohnsummen-
Grenzen beim Spendenabzug, nun 4 %

Problemfälle
Spende oder keine Spende ?

- 1. Bierspende „ 20 Kästen“ Bier für Vereinsfest**
- 2. Saftschinken des Metzgers für die Vereinsweihnachtsfeier**
- 3. Geschenk für Weihnachts-, Wohltätigkeitsbasars im wgB**
- 4. Zucker, Mehl, Hefe (gegen Quittung) für Kuchen für einen Kuchenbasar**

**5. „ Beitrittspende“ € 2.000,00 für Aufnahme in
Verein**

**6. Einräumung eines Aufwendungsersatz mit
der „ moralischen Verpflichtung“, diesen nach
Auszahlung zurück zu spenden
(Grenze: € 1.534,00 AEAO Nr. 1.1. zu § 52 AO)**

**7. Spende von 500 ml Eigenblut an DRK als
Sachspende**

Sonderfall

Auslandsspende

EuGH, Urteil vom 27.10.2009, C 318/07
(Persche)

Möglich, aber die Voraussetzungen des
„ deutschen Spendenrecht müssen erfüllt
sein“

Nachweis obliegt dem Spender !!

Fall BFH

Beschluss vom 9.5.2007

XI R 56/05 – Vorlage an EuGH-

Der Kläger und Revisionskläger (Kläger) begehrte in seiner Einkommensteuererklärung 2003 eine an X in Portugal geleistete Sachspende in Höhe von 18 180 € als Sonderausgabe abzuziehen. In der - auch in deutscher Übersetzung - vorliegenden Spendenbescheinigung bestätigt X, vom Kläger am 31.7.2003 folgende Sachspenden - fabrikneu, originalverpackt - im Wert von zusammen 18 180 € erhalten zu haben:

320 Handtücher 50/100 a 12,50 €
4 000 €
160 Waschhandschuhe 16/200 a 4,00 €
640 €
160 Waschhandtücher 30/30 a 4,00 €
640 €
12 Rollatoren a 430,00 €
5 160 €
84 Bettgarnituren 40/80; 135/200 a 85,00 €
7 140 €
Siku-Kinderspielautos
350 €
Speditionskosten
250 €

Spendenarten

Geldspende

Sachspende

Aufwandsspende

Geldspende

**Hingabe von Geld / Überweisung von Geld
auf Konto des Begünstigten**

Höhe: unbegrenzt

TIPP:

- 1. Kleinspendenregelung € 200,00 nutzen**
- 2. Aqoise über Internet**
- 3. Geldspende per Bankeinzug**

Formulare, Hinweis und Muster unter

**[http://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/
index.php?id=22197](http://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=22197)**

www.formulare-bfinv.de

Sachspende

***kompliziert**

***haftungsträchtig**

***nur zu empfehlen bei neuen Sachen**

***eher weniger zu empfehlen
bei alten Sachen**

Dokumentation

Bei Sachspenden ist in der
Spendenbescheinigung immer anzugeben, ob
die Spenden aus dem

Privatvermögen oder dem
Betriebsvermögen stammt !

Sachspende aus dem Privatvermögen

Wertansatz= gemeiner Wert (Verkehrswert)

TIPP: Rechnung über Kauf vorlegen lassen !

**Alte Sache: Wertfeststellung notwendig , ggf.
Gutachten !**

Sachspende aus dem Betriebsvermögen

Beachte:

**Ertragssteuerrechtliche Seite
Umsatzsteuerrechtliche Seite**

Ertragsteuerlich

**Wahlrecht bei Entnahme zwischen
Teilwert (Wiederbeschaffungskosten) oder
Buchwert .**

**Der Verein muss hierüber Angaben in seiner
Zuwendungsbestätigung machen**

Umsatzsteuerlich stellt eine Sachspende aus dem Unternehmensvermögen eine unentgeltliche Zuwendung dar, die einer Lieferung gegen Entgelt gleichgestellt ist > § 3 Abs. 1b Satz 1 Nr. 1 bzw. 3 UStG < und die Umsatzsteuerpflicht zur Folge hat.

Sonderfall

Lebensmittelspenden an Tafeln

=

keine Umsatzsteuer

**(TIPP: § 10b Abs. 3 EStG:
Bei Sachzuwendungen aus einem Betriebsvermögen darf
zuzüglich zu dem Entnahmewert auch die angefallene
Umsatzsteuer als Spende abgezogen werden)**

Einzelfälle Sachspenden

**„gebrauchte Kleidung“ - Schätzung
des Marktwertes (BFH, 23.05.1989 X R 17(85)**

**„Altmaterialsammlung mit
Verkaufabsicht“**

=

wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb !

**„Altkleidersammlung“ - in der Regel
Zweckbetrieb (DRK- Fall)**

„Blutspende“ ist keine Sachspende !
(OFD Frankfurt am Main 15.12.1994, S 2223 A-9- St II 22)

**„Verkauf gespendeter Sachen“ =
wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb**

Sonderfall „ Tombola- Preise“

- 1. Behördliche Genehmigung muss vorliegen**
- 2. Tombola § 68 Nr. 6 AO „ Zweckbetrieb“**

=

Zuwendungsbestätigung möglich

LINK: <http://www.bdvv.de/tombola.htm>

Aufwandsspende

Varianten

Geld fließt/ Geld fließt nicht

VORAUSSETZUNGEN ABER IMMER:

„Einräumung Anspruch“

„Aufwand folgt nach“

„Aufwand wird abgerechnet“

„Auszahlung (dann RÜCKspende)“

oder

„Verzicht (dann Zuwendungsbest.)

Dokumentation

„ Formular Geldspende“

Darüber hinaus muss er auf der Spendenbescheinigung vermerken, dass es sich um den Verzicht auf die Erstattung von Aufwendungen handelt.

Es handelt sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen

Ja X

Nein

Quelle:

**BMF-Schreiben vom > 07.06.1999, BStBl. 1999
I S. 591 < und vom > 17.06.2011, BStBl. 2011 I
S. 623**

Aufwandsspende rechtssicher Klipp und klar und konkret:

1. Vergütungsanspruch muss sich aus

1.1. Satzung

1.2. schriftlicher Vereinbarung

1.3. Beschluss ergeben

und zwar **bevor die Tätigkeit ausgeübt wird.**

2. Anspruch muss **ernsthaft sein.**

Verein muss im Zeitpunkt der Einräumung des Anspruches in der Lage sein, alle Ansprüche befriedigen zu können.

(Kriterium: wirtschaftliche Leistungsfähigkeit auf Grund unbelasteter Vermögenswerte)

„Ernsthaftigkeit“

*** kein Vorabverzicht !**

*** Vermögen des Vereins muss alle Ansprüche abdecken**

*** Notwendigkeit der Budgetplanung
(ggf. monatliche Periodisierung, FG München
Urteil vom 7.7.2009 6 K 3583/07)**

3. Der Anspruch darf nicht unter der Bedingung des Verzichts eingeräumt worden sein. Verein muss das finanzielle Risiko einer möglichen Auszahlung des Anspruchs tragen.

4. Der Anspruch muss rechtswirksam sein, d.h. der Anspruch muss gerichtlich eingeklagt werden können.

5. Der Spender muss zeitnah und nachträglich, also nicht im Voraus, auf seinen Anspruch schriftlich verzichten (3 Monatsfrist)

**TIPP:
Schriftliche Verzichtserklärung**

Kriterien zur Angemessenheit des Aufwandes

- * Fahrkosten € 0,30 / km**
- * Aufwandspauschale § 3 Nr. 26 a EStG
(€ 720,00 / Jahr)**
- * Aufwandspauschale § 3 Nr. 26 EStG
(€ 2.400,00 / Jahr)**
- * TIPP: Belege, Belege, Belege**

Aufzeichnungspflicht des Vereins

- 1. konkrete Tätigkeit des Spenders für den Verein**
- 2. konkrete Kosten der Tätigkeit und deren Nachweis**
**(Fahrten mit dem eigenen PKW:
Dokumentation der Fahrt mit Datum, Ziel,
Entfernung und Zweck)**

Verzicht auf Vergütung im wGB

Erfordernis der Verwendungsaufgabe durch den Spender

Wird auf einen Vergütungsanspruch aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb verzichtet, muss der Spender schriftlich erklären, ***dass der Verein die Spende für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.***

**Leistungen von Mitglieder,
Gönnern, Mäzenen
als Aufwandsspende
=**

**machbar über schriftliche Vereinbarungen
(BMF 7.6.1999 IV C 4 – S 2223 - 111/99)**

Voraussetzungen:

- 1. klare Regelung in der Satzung**
 - 2. schriftliche – dienstvertragliche Regelung-
über Tätigkeit und angemessenes Entgelt**
 - 3. Nachweis vergleichbarer Kostenersatzfälle
(OFD München 8.4.1999, S 2223- 127 St 413)
„übliche Vergütung“**
- * auch Sachbezüge (Sachbezugsverordnung)**

Sachbezugsverordnung Werte 2013

LINK: <http://www.aok-business.de/tools-service/beitraege-und-rechengroessen/sachbezugswerte/>

Sonderfall

Leistungsspende

*** § 10 b Abs. 3 EStG**

Kein Spendenabzug für Nutzungen und Leistungen

Praxisfälle:

- Überlassung von Kfz oder Gebäuden**
- Arbeiten von Handwerkern**

Lösung:

Umwandlung in Geldspende

**Rechnung – Rechnung zahlen – Geldspende-
Zuwendungsbestätigung**

Dokumentation

Spendenquittungen

=

Zuwendungsbestätigungen

Grundsatzfrage:

**Im Vorstand muss geklärt sein – Beschluss-
wer Zuwendungsbestätigungen ausstellt und
unterschreibt**

Vorstand gem. § 26 BGB !!

Bundesministerium der Finanzen

17.06.2011

IV C 4 - S 2223/07/0018 :004

(DOK 2011/0474108)

**Erlass betreffend MUSTER
Zuwendungsbestätigungen**

Auszüge.....

Die im Bundessteuerblatt 2008 Teil I Seite 4
veröffentlichten neuen Muster für
Zuwendungsbestätigungen
sind verbindliche Muster (vgl. § 50

Absatz 1 EStDV). Die
Zuwendungsbestätigungen sind vom
jeweiligen Zuwendungsempfänger anhand
dieser Muster selbst herzustellen. In einer auf
einen bestimmten Zuwendungsempfänger
zugeschnittenen Zuwendungsbestätigung
müssen nur die Angaben aus den
veröffentlichten Mustern übernommen
werden, die im Einzelfall einschlägig sind.

Hinsichtlich der optischen Gestaltung der Zuwendungsbestätigung ist es dem Zuwendungsempfänger - unter Berücksichtigung der entsprechenden Vorgaben dieses Schreibens - grundsätzlich freigestellt, ob er eine **optische** **Hervorhebung von** **Textpassagen** beispielsweise durch Einrahmungen und/oder vorangestellte Ankreuzkästchen wählt. Es bestehen auch keine Bedenken, den Namen des Zuwendenden und dessen Adresse untereinander anzuordnen, um dies gegebenenfalls gleichzeitig als Anschriftenfeld zu nutzen. Die Zuwendungsbestätigung darf die Größe einer DIN A 4-Seite nicht überschreiten.

Auf der Zuwendungsbestätigung dürfen **weder**
Danksagungen an den
Zuwendenden noch Werbung
für die Ziele der begünstigten Einrichtung angebracht
werden. Entsprechende Texte sind jedoch auf der
Rückseite zulässig.

Es bestehen keine Bedenken, wenn der
Zuwendungsempfänger auf seinem Mustervordruck
alle ihn betreffenden steuerbegünstigten Zwecke
nennt. Aus steuerlichen Gründen bedarf es keiner
Kenntlichmachung, für welchen konkreten
steuerbegünstigten Zweck gespendet bzw. die
Spende verwendet wurde.

Gegen die Erstellung einer Bestätigung mehrerer Geldzuwendungen (Mitgliedsbeiträge und/oder Geldspenden) in einer förmlichen Zuwendungsbestätigung, einer so genannten Sammelbestätigung, bestehen unter folgenden Voraussetzungen keine Bedenken:

- **Anstelle des Wortes "Bestätigung" ist das Wort "Sammelbestätigung" zu verwenden.**

In dieser Sammelbestätigung ist die Gesamtsumme zu nennen.

.....Der **zugewendete Betrag ist sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben zu benennen.** Für die Benennung in Buchstaben ist es nicht zwingend erforderlich, dass der zugewendete Betrag in einem Wort genannt wird; ausreichend ist die Buchstabenbenennung der jeweiligen Ziffern. So kann z.B. ein Betrag in Höhe von 1.246 Euro als "eintausendzweihundertsechsvierzig" oder "eins - zwei - vier - sechs" bezeichnet werden. In diesen Fällen sind allerdings die Leerräume vor der Nennung der ersten Ziffer und hinter der letzten Ziffer in geeigneter Weise (z.B. durch "X") zu entwerten.

**Mitgliedsbeiträge als
Spenden...**

.....Mitgliedsbeiträge an steuerbegünstigte Körperschaften im Sinne des § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG sind steuerlich als Sonderausgabe abziehbar, **es sei denn, es handelt sich um Mitgliedsbeiträge an Körperschaften, die den Sport oder kulturelle Betätigungen fördern, die in erster Linie der Freizeitgestaltung dienen oder die Heimatpflege und Heimatkunde oder Zwecke im Sinne des § 52 Absatz 2 Satz 1 Nummer 23 AO verfolgen. Im Jahressteuergesetz 2009 vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) wurde § 10b Absatz 1 Satz 2 EStG zunächst zu § 10b Absatz 1 Satz 3 EStG und durch das Gesetz zur Umsetzung steuerlicher EU-Vorgaben sowie zur Änderung steuerlicher Vorschriften vom 8.4.2010 (BGBl. I S. 386) zu § 10b Absatz 1 Satz 8 EStG**

Nicht abzugsfähige Mitgliedsbeiträge in den Fällen

***Förderung des Sports**

*** Förderung kulturelle Betätigungen, die in
erster Linie der Freizeitgestaltung dienen (z.B.
Musik-, Gesangvereine)**

***Förderung der Heimatpflege und
Heimatkunde**

**Abzugsfähige
Mitgliedsbeiträge ...**

**Freistellungsbescheid
prüfen !!!**

Haftungshinweise sind zu übernehmen...

.....Die in den Mustern für
Zuwendungsbestätigungen vorgesehenen
Hinweise zu den
haftungsrechtlichen Folgen der
Ausstellung einer unrichtigen
Zuwendungsbestätigung und zu der
steuerlichen Anerkennung der
Zuwendungsbestätigung sind bei den
jeweiligen Zuwendungsbestätigungen zu
übernehmen.

Dokumentation !!!

.....Nach § 50 Absatz 4 EStDV hat die steuerbegünstigte Körperschaft ein **Doppel der Zuwendungsbestätigung aufzubewahren**. Es ist in diesem Zusammenhang zulässig, das Doppel in elektronischer Form zu speichern. Die Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme (BMF-Schreiben vom 7.11.1995, BStBl 1995 I S. 738 = SIS 96 02 15) gelten entsprechend.

Durchlaufstellenverfahren noch möglich !!!

.....Dennoch noch dürfen juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentliche Dienststellen auch weiterhin als **Durchlaufstelle** auftreten und Zuwendungsbestätigungen ausstellen (vgl. R 10b.1 Absatz 2 EStR 2008). Sie unterliegen dann aber auch - wie bisher - der Haftung nach § 10b Absatz 4 EStG. Dach- und Spitzenorganisationen können für die ihnen angeschlossenen Vereine dagegen nicht mehr als Durchlaufstelle fungieren.

TIPP:

Spendenbuch führen für

- 1. Geldspenden**
- 2. Sachspenden**
- 3. Aufwandsspenden**

Kleinspendenregelung

Spende bis € 200,00

=

vereinfachter Spendennachweis

1. durch einen **Bareinzahlungsbeleg**
oder eine **Buchungsbestätigung der Bank**
(**Nachweis über Kontoauszug. Nicht**
ausreichend abgestempelte Durchschrift eines
Überweisungsträgers)

2. zusätzlich durch einen vom **Verein**
erstellten Beleg

PayPal wird nicht anerkannt !

Kontoauszug des PayPal-Kontos und der Ausdruck über die Transaktionsdetail der Spende wird als vereinfachter Spendennachweis **nicht anerkannt.**

(Quelle:

Vereinfachter Zuwendungsnachweis nach § 50 Abs. 2 EStDV; Abwicklung von Spenden über PayPal

Verfügung der Thüringer Landesfinanzdirektion vom 24.09.2012 - S 2223 A -111-A 3.15)

Lastschriftinzug

Einfache

Buchungsbestätigung in

Verbindung mit dem Empfängerbeleg > § 50
Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Buchst. b EStDV; s. Anhang
zu § 10b EStG < reicht als Nachweis für den
Abzug von Zuwendungen aus.

Online- Banking

Für den vereinfachten Nachweis von Zuwendungen nach § 50 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. b EStDV (Zuwendungen bis zu 200 € an eine gemeinnützige Körperschaft) ist auch bei **Nachweis durch PC-Ausdruck** zusätzlich ein vom Zahlungsempfänger hergestellter **Beleg mit den erforderlichen Aufdrucken** - steuerbegünstigter Zweck, für den die Zuwendung verwendet wird, Angaben über die Freistellung des Empfängers von der Körperschaftsteuer, Spende oder Mitgliedsbeitrag – vorzulegen.

(Quelle: OFD Frankfurt am Main > Verfügung vom 08.02.2006 - S 2223 A - 109 - St II 2.06)

Zweckbindung von Spenden

Trick des § 58 Nr. 11 AO

„Umgehung der zeitnahen Mittelverwendung“

- * Zuwendungen von Todes wegen**
- * Zuwendungen zur Vermögensausstattung**
 - * Zuwendungen auf Grund eines Spendenaufrufs**
 - * Sachzuwendungen**

I.ü.

Zweckbindungen vermeiden wg.

**Rückforderungsanspruch des
„Schenkers“ / „ Spenders“**

TIPPS:

- 1. enge Zweckbindung vermeiden**
- 2. keine konkreten Angaben bei Spendenaufruf**
- 3. Spenden „umswitchen“ mit Spender**

**Problemfall
Benefizaktionen, Spenden
an Dritte**

Grundsatz:

**Spenden sind im Verein für dessen
gemeinnützige Zwecke zu verwenden und
nachzuweisen**

Ausnahmen:

- * Mittel aus eigenem wGB an Dritte**
- * max. 50 % an andere gemeinnützige
Organisation (Fördervereinsfälle)**

Benefizaktion für verunfallte Sportler, erkrankte Feuerwehrmänner etc.

TIPPS:

- * keine Spende aus Vereinsvermögen leisten**
- * Auftreten als Treuhänder und Organisator
möglich**
- * keine Buchungen über Vereinskonto**

Spendenhaftung

§ 10 b IV EStG

Der Steuerpflichtige darf auf die Richtigkeit der Bestätigung über Spenden und Mitgliedsbeiträge vertrauen, es sei denn, dass er die Bestätigung durch unlautere Mittel oder falsche Angaben erwirkt hat oder dass ihm die Unrichtigkeit der Bestätigung bekannt oder infolge grober Fahrlässigkeit nicht bekannt war. 2Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Bestätigung ausstellt oder veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Bestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die entgangene Steuer. 3Diese ist mit 30 Prozent des zugewendeten Betrags anzusetzen. 4In den Fällen des Satzes 2 zweite Alternative (Veranlasserhaftung) ist vorrangig der Zuwendungsempfänger in Anspruch zu nehmen; die in diesen Fällen für den Zuwendungsempfänger handelnden natürlichen Personen sind nur in Anspruch zu nehmen, wenn die entgangene Steuer nicht nach § 47 der Abgabenordnung erloschen ist und Vollstreckungsmaßnahmen gegen den Zuwendungsempfänger nicht erfolgreich sind. 5Die Festsetzungsfrist für Haftungsansprüche nach Satz 2 läuft nicht ab, solange die Festsetzungsfrist für von dem Empfänger der Zuwendung geschuldete Körperschaftsteuer für den Veranlagungszeitraum nicht abgelaufen ist, in dem die unrichtige Bestätigung ausgestellt worden ist oder veranlasst wurde, dass die Zuwendung nicht zu den in der Bestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet worden ist; § 191 Absatz 5 der Abgabenordnung ist nicht anzuwenden.

Ausstellerhaftung

**(Haftung des Vereins)
Fälle**

- * Bescheinigung eines überhöhten Wertes bei Sachspenden**
- *Zuwendungsbestätigungen über nicht erhaltene Spenden erteilt.**
- * Bestätigung des falschen Zuflussjahres**
- * nicht steuerbegünstigte Körperschaft stellt Spendenquittungen aus**

- * nicht „mehr“ steuerbegünstigte Körperschaft stellt Spendenquittungen aus**
- * Spendenquittungen über nicht gezahlte Spenden**
- * Spendenquittung über nicht abzugsfähige Mitgliedsbeiträge**
- * Verwendung der Spende zum Ausgleich von Verlusten im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb**

- * Krisenspende... „ Spende zur Finanzierung von Nachzahlungen bei Lohnsteuer und Sozialversicherung“ (BP- Spende)**
- * Gefälligkeitsspende (höherer Betrag als gespendet dokumentiert)**
- * Spendenbestätigung bei fehlender Gemeinnützigkeit**
- * Spendenbestätigung bei absehbarem Entzug der Gemeinnützigkeit**

Veranlasserhaftung

*** Spenden werden nicht zu gemeinnützigen
Zwecken verwendet**

**Veranlasserhaftung setzt Vorsatz oder grobe
Fahrlässigkeit voraus (ab 1.1.2013)**

**Ausstellerhaftung und Veranlasserhaftung
treffen primär den **Verein !****

Durchgriffshaftung auf die
Vorstandsmitglieder ist möglich

(Beachte aber § 31 a BGB !)

§ 31a BGB

Haftung von Organmitgliedern und besonderen Vertretern

- (1) Sind Organmitglieder oder besondere Vertreter unentgeltlich tätig oder erhalten sie für seine Tätigkeit eine Vergütung erhält, die 720 Euro jährlich nicht übersteigt, haften Sie dem Verein für einen bei der Wahrnehmung ihrer Pflichten verursachten Schaden Schaden nur bei Vorliegen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Satz 1 gilt auch für die Haftung gegenüber den Mitgliedern des Vereins. Ist streitig, ob ein Organmitglied oder ein besonderer Vertreter einen Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat, trägt der Verein oder das Vereinsmitglied die Beweislast.**
- (2) Sind Organmitglieder oder besondere Vertreter nach Absatz 1 Satz 1 einem anderen zum Ersatz eines Schadens verpflichtet, den sie bei der Wahrnehmung ihrer Pflichten verursacht haben, so können sie von dem Verein die Befreiung von der Verbindlichkeit verlangen. Satz 1 gilt nicht, wenn der Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde.**

Spenden bei Vereinen in der Krise

**Auch ein „ nicht oder nicht mehr
gemeinnütziger Verein“ kann Spenden
annehmen , muss diese aber für
gemeinnützige Zwecke verwenden und das
konkret nachweisen**

(BFH Urteil vom 10.09.2003 XI R 59/01)

TIPPS:

- 1. Getrennte Konten , gesondertes Spendenkonto einrichten**
- 2. Nachweis der Spenden und deren konkrete „gemeinnützige Verwendung“ getrennt führen**
- 3. Separierung des Spendenkontos und der Spendenbuchführung**

Haftungshöhe

*** In der Einkommen- / Körperschaftsteuer mit 30% (40% bis 31.12.2006) des Spendenbetrags**

***Spende aus einem Gewerbebetrieb :
zusätzlicher Haftungsbetrag für die
entgangene Gewerbesteuer i.H.v. 15 % (10%
bis 31.12.2006) der Spende**

Rechtsprechung zum Spendenrecht

OFD Nürnberg
1.8.1991
S 2223 - 279/St 21

Soweit Spendengelder für wissenschaftliche Tagungen usw. ausgegeben werden, ist es aus steuerlicher Sicht nicht zu beanstanden, wenn ein geringer Teil der Spenden (pro Teilnehmer bis 3 DM, *nicht mehr als 15 % des für die entsprechende einzelne Veranstaltung erhaltenen zweckgebundenen Spendenaufkommens*) für übliche *Annehmlichkeiten (Erfrischungsgetränke u. dgl.)* ausgegeben wird. Für Spenden, die allgemeinen Repräsentationszwecken dienen, dürfen keine Spendenbescheinigungen erteilt werden, andernfalls die Spendenhaftung nach § 10 b Abs. 4 Satz 2 EStG eingreift

OFD Kiel
14.10.1998
S 2223 A - St 142

**Der Verzicht auf pauschalen
Aufwendersersatz kann dann als Spende
anerkannt werden, wenn er dem *Wert der
jeweils gültigen Sachbezugsverordnung*
für Unterkunft und Verpflegung entspricht. Bei
Überschreiten dieses Rahmens sind
Einzelnachweise erforderlich.**

OFD Hannover

30.12.1997

S 2223 - 212 - StO 242

S 2223 - 308 - StH 215

Bei Sachspenden müssen sich aus der Spendenbescheinigung der Wert und die genaue Bezeichnung der gespendeten Sache ergeben. Dies ist der Marktwert des einzelnen Gegenstandes. Wird eine Spendenbescheinigung über einen **runden Betrag ausgestellt**, läßt dies auf eine unzulässige pauschale Bewertung der Spende schließen.

BFH
Urteil vom 10.09.2003
XI R 58/01

Eine Körperschaft **haftet nicht** nach § 10b Abs. 4 Satz 2 2. Alt. EStG, § 9 Abs. 3 Satz 2 2. Alt. KStG wegen Fehlverwendung, wenn sie die Spenden zwar zu dem in der Spendenbestätigung angegebenen Zweck verwendet, **selbst aber nicht als gemeinnützig anerkannt ist.**

**Finanzgericht Köln
Urteil vom 14.07.2010
10 K 975/07**

**Keine Gutgläubigkeit des Spenders, wenn ihm
der Wegfall der Gemeinnützigkeit bekannt war.
Ein Freistellungsbescheid wirkt nur für die
Zukunft.**

Sponsoring

Strukturwissen

Sponsoring

- * ist für Sponsor und Gesponsorten freiwillig,**
- * basiert auf dem Prinzip Leistung und Gegenleistung (Umsatzsteuer !!!!)= Leistungsaustausch**
- * ist in der Regel projektzentriert**
- * ist für Vereine eine materielle oder finanzielle Unterstützung**

**Quelle – guter Überblick
allgemeiner Natur-**

**www.medizin.uni-
tuebingen.de/.../Spenden_Sponsorin
g_UKT-p-326..**

Sponsoring steuerrechtlich:

BETRIEB

- > Spende<**
- > Betriebsausgabe<**

PRIVAT

- > Kosten der Lebensführung<**
- > verdeckte Gewinnausschüttung<**

Sponsoring beim Verein...

Sponsoringerlass des BMF

www.vereinsbesteuerung.info/bstbl_sponsoring.htm

Grundfall 1

Verein wirkt **nicht aktiv** an
der Werbemaßnahme mit

=

**Einnahme in der
Vermögensverwaltung**

(analog Einnahmen durch Miet- und Pachtverträge)

Ertragssteuerrechtliche Seite (KSt, GewSt)

* **kein** wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ,wenn der Verein dem Sponsor nur die Nutzung seines Namens zu Werbezwecken in der Weise gestattet, dass der Sponsor selbst zu Werbezwecken oder zur Imagepflege auf seine Leistungen an den Verein aufmerksam macht

* **kein** wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb, wenn der Verein z. B. auf Plakaten, Veranstaltungshinweisen, in Ausstellungskatalogen oder in anderer Weise auf die Unterstützung durch einen Sponsor lediglich hinweist.

Grundfall 2

Verein wirkt **aktiv** an der
Werbemaßnahme mit

=

Versteuerung der Einnahmen im wgB

* KSt

* GewSt

* USt (19 %)

Umsatzsteuerrechtliche Seite

„ NEU“ ab 1.1.2013

Umsatzsteuer- Anwendungserlass

(23) 1Weist der Empfänger von Zuwendungen aus einem Sponsoringvertrag auf Plakaten, in Veranstaltungshinweisen, in Ausstellungskatalogen, auf seiner Internetseite oder in anderer Weise auf die Unterstützung durch den Sponsor lediglich hin, erbringt er insoweit keine Leistung im Rahmen eines Leistungsaustausches. Dieser Hinweis kann unter Verwendung des Namens, Emblems oder Logos des Sponsors, jedoch ohne besondere Hervorhebung oder Verlinkung zu dessen Internetseiten, erfolgen.

Sponsoring als wgB

Grenzen

- 1. „ nicht „ Hauptzweck des Vereins, nur
„ fördernder“ Nebenzweck**
- 2. Zweckbetriebsgrenze (€ 35.000,00)
einhalten**
- 3. Gewinne sind gewerbesteuerpflichtig,
Erlöse unterliegen der USt.**

Rechtsprechung zum Sponsoring

FG Baden-Württemberg
Urteil vom 29.03.2010
9 K 115/06

**Stellt ein Sponsor einem gemeinnützigen
Verein für erbrachte Werbeleistungen
Fahrzeuge zur Nutzung für dessen
Sportbetrieb, d.h. ideellen Bereich, zur
Verfügung, scheidet ein Vorsteuerabzug des
Vereins für die überlassenen Fahrzeuge aus.**

BFH

Urteil vom 7.11.2007

I R 42/06

„Verwaltungssponsoring“

Verpflichtet sich der Sponsor eines eingetragenen, wegen Förderung des Sports i.S. von § 52 AO als gemeinnützig anerkannten Vereins, die Vereinstätigkeit (finanziell und organisatorisch) zu fördern, und räumt der Verein dem Sponsor im Gegenzug u.a. das Recht ein, in einem von dem Verein herausgegebenen Publikationsorgan Werbeanzeigen zu schalten, einschlägige sponsorbezogene Themen darzustellen und bei Vereinsveranstaltungen die Vereinsmitglieder über diese Themen zu informieren und dafür zu werben, dann liegt in diesen Gegenleistungen ein steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb.

BFH
Urteil vom 16.04.2008
XI R 56/06

**Umsatzsteuerliche Behandlung der "unentgeltlichen"
Überlassung eines Kfz mit Werbeaufdrucken**

- 1. Überlässt eine Werbeagentur einer Gemeinde ein mit Werbeaufdrucken versehenes Kfz im Rahmen eines tauschähnlichen Umsatzes zur Nutzung mit dem Recht, es nach Ablauf von fünf Jahren ohne Zahlung eines Entgelts zu erwerben, liegt eine Lieferung vor.**
- 2. Als Bemessungsgrundlage sind die Anschaffungskosten des Kfz anzusetzen.**

Weitere Informationsquellen

Steuerwegweiser

www.hmdf.hessen.de

www.stmf.bayern.de

www.bundesfinanzministerium.de

Steuerbroschüren zum Vereinsrecht von Vertretern der Finanzverwaltung:

**Dipl.FinW(FH) Konrad A. Scheuerer ,
Finanzamt Mühldorf/Inn**

www.finanzamt.bayern.de/Muehldorf/Ueber_uns/Vereinsbesteuerung/Gemeinnuetzigkeit_Skript_Vortrag_fuer_FA_02-2010.pdf

**www.vereinsbesteuerung.info
(Dipl.Finw. Klaus Wachter)**

Gedrucktes

Buchna, Johannes

**Gemeinnützigkeit im Steuerrecht, 9. Auflage,
Achim 2008**

Hüttemann, Rainer

**Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht
Köln, 2008**

Homepages der Verfassungsorgane:

www.bundestag.de

www.bundesrat.de

www.bundesregierung.de

www.bundespraesident.de

www.uffeln.eu

**RA Uffeln
Linkverzeichnis
über
ra-uffeln@t-online.de**

Googlen Sie Malte Jörg Uffeln

**Vielen
Dank für ihr Interesse und
ihre
Aufmerksamkeit**

**Ihr
Malte Jörg Uffeln
www.uffeln.eu
ra-uffeln@t-online.de
ON bei facebook unter Malte Jörg
Uffeln**